



Ausgabe vom 14.12.2022

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Lebendiger Adventskalender 2022

Schon vor Corona-Zeiten hatten die drei evangelischen Kirchengemeinden in Lautertal diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen und sie 2019 erstmals durchgeführt. Nach der durch die Pandemie erzwungenen Pause konnte in diesem Jahr diese Veranstaltung wieder angeboten werden.

Die Anfangsveranstaltung durfte der Verschönerungsverein Reichenbach ausrichten. Die Gestaltung dafür lag in den Händen der Spinnkreisgruppe des VVR. Bereits am Vortag trafen sich die Verantwortlichen, um alles für den Start herzurichten. In der hinteren Einfahrt auf dem Anwesen der Familie Meister wurden Heuballen und Tannenzweige verteilt, Päckchen dekoriert, Lichtgirlanden aufgezogen und Sterne an den Wänden platziert.



Am folgenden Tag, dem **1. Dezember** um 18:00 Uhr, erschienen die Gäste. Die Vorbereitungen hatten sich gelohnt. Hell lodernes Holz in einer leuchtenden Feuerschale schuf mit der vorhandenen Dekoration eine besondere Atmosphäre. Simone Meister, Vorsitzende des VVR, begrüßte die Anwesenden und freute sich über das zahlreiche Erscheinen.

Es hatten sich über 40 Personen eingefunden, um sich gedanklich und musikalisch auf die Adventszeit einzustimmen. Mit dieser Veranstaltungsreihe soll spirituelle Anregung gegeben werden und eine kleine Auszeit von der alltäglichen Hektik möglich werden.



Der Wechsel von gemeinsam gesungenen Liedern und Gedichtvorträgen, z.T. in Mundart, wurde von Elisabeth Meister mit ihrem Spiel auf der Altflöte begleitet.



Nach den besinnlichen Vorträgen nutzten die meisten die Möglichkeit zu Gesprächen bei Tee, heißem Apfelsaft und Plätzchen.

Die anschließenden Rückmeldungen zu dieser stimmungsvollen Veranstaltung waren einhellig positiv. Dies freute die Organisatoren sehr und ist ein Ansporn für weitere Aktivitäten.



Eifrige Vorbereitungen

Der **Belznickelmarkt** (10.-11. Dezember 2022 in der Lautertalhalle) warf auch im Spinnkreis seine Schatten voraus. An den voraus gegangenen Donnerstagen im Oktober und November wurde gehäkelt, gestrickt, genäht und gefilzt. Die kreativen Produkte sollen an beiden Tagen an einem Stand in der Lautertalhalle präsentiert werden.

Die Beteiligten hoffen auf viele Besucher und reges Interesse an ihren schönen Arbeiten.



Weihnachtsfenster am alten Rathaus



Wie in den letzten Jahren lag es den Mitgliedern des Spinnkreises am Herzen, die Fenster im Erdgeschoß des alten Rathauses weihnachtlich zu dekorieren. Petra Baumbach, Lieselotte Knapp und Gertrud Kunkelmann ließen ihrer Fantasie freien Lauf, um weihnachtliches Flair mit Lichterketten, Tannenzweigen, Fensterbildern und Schwippbögen an die Fenster zu zaubern. Die Passanten sollen zusammen mit der Brunnendekoration und dem Weihnachtsbaum vor dem Rathaus ein einheitliches Bild wahrnehmen.





Der Weihnachtsbaum Anfang Dezember vor dem alten Rathaus in Reichenbach.

„Es wår emol, Märche in Südheßischer Mundård“

Bei den Benefiz-CDs mit Begleitbuch ist auch das Lauter- und Modautal vertreten.

Die Mundartfreunde Südheßen haben nach vier Jahren Produktionszeit drei neue Benefiz-CDs mit einem Begleitbuch herausgebracht.

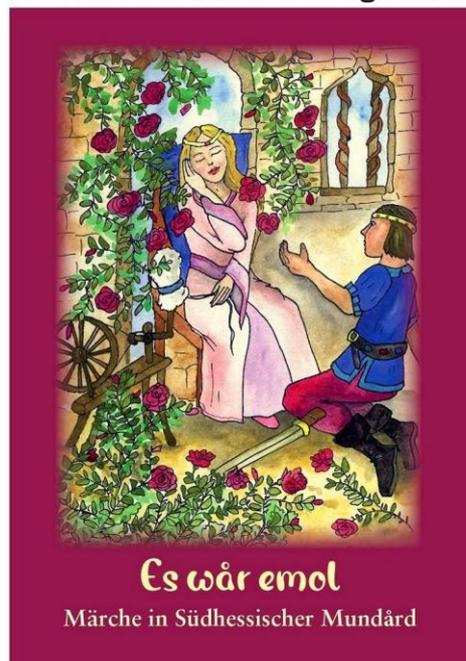
Der Verkaufspreis beträgt 20 Euro (für drei CDs mit Begleitbuch) und wird dank eines Sponsors, der die Kosten für die Druckerei und das Presswerk für die CD-Herstellung übernommen hat, ohne Abzug dem Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder in Darmstadt gespendet. Alle beteiligten Akteure inklusive dem Tonstudio waren dafür im Ehrenamt tätig. Auf einer der drei CDs ist der Kreis Bergstraße mit Christine Hechler, Simone Meister aus Lautertal-Reichenbach, Torsten Gehrlich aus Winterkasten und weiteren Akteuren aus dem Kreis HP vertreten. Insgesamt 26 Mundartisten aus den weiteren Regionen Darmstadt-Dieburg Gertrud Reining (Brandau), Edith Keil (ehem. Brandau), Odenwaldkreis und Kreis Groß-Gerau haben ihre Lieblingsmärchen, überwiegend in Anlehnung von beliebten Märchen der Brüder Grimm, im heimischen Zungenschlag im Tonstudio von Fritz Ehmke in Modautal aufgenommen.

Gewürzt mit viel lustigem Lokalkolorit und deftigen, herzerquickenden mundartlichen Begriffen sind sie ein unterhaltsamer Spaß für die ganze Familie sowie ein originelles Geschenk.

Es wår emol

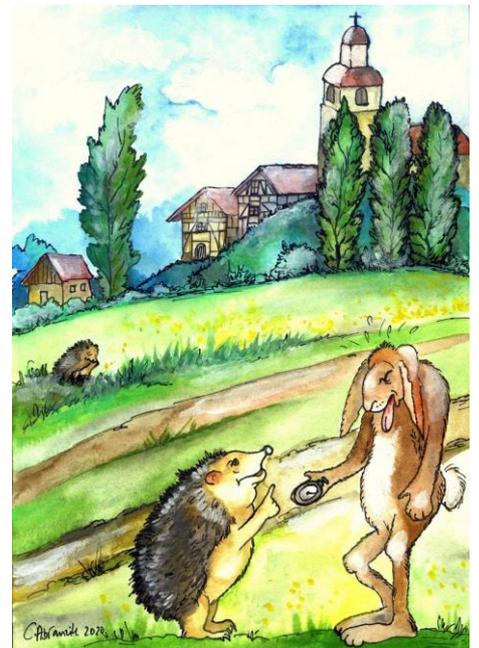
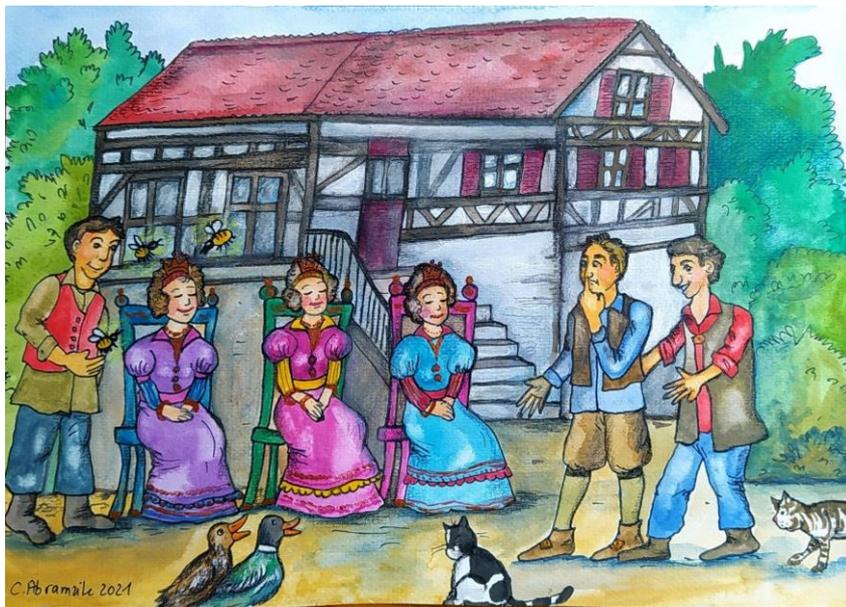
Märche in Südheßischer Mundård

3 CD's mit 27 Märchen + Begleitbuch



Im Begleitbuch ist der mundartliche Text mit Rückübersetzung in Hochdeutsch nachzulesen. Marcella Hagenauer, eine staatlich geprüfte Musik-Pädagogin aus Urberach im Kreis Offenbach, hat eigens für jedes Märchen eine Melodie komponiert, mit der die Märchen umrahmt werden.

Ebenso passend zu jedem Märchen wurden von Conny Abramzik aus Biebesheim Bilder mit Kulissen aus der Heimat der jeweiligen Mund-Artisten gemalt. So sind zum Beispiel als Bild-Kulissen im Begleitbuch zu den Märchen die „Bienekeenschin“ das Fachwerkhaus von Simone Meister in Reichenbach, den Märchen „Rumpelstilzje“ und „Hoas un Ijel“ die Brandauer Mühle sowie die Neunkircher Höhe zu sehen.



Die drei CDs mit Begleitbuch sind in der Region HP erhältlich: Felsberg Apotheke Reichenbach, Bäckerei Reimund Brandau, Gaststätte Kaiserturm Neunkirchen, sowie auf dem Belsnickelmarkt am Wochenende vom dritten Advent (10.-11. Dezember) in der Lautertalhalle.

Weitere Verkaufs- bzw. Bezugsstellen in Südhessen und Postversand siehe: www.gebabbel-suedhessen.de

Fritz Ehmke 04-12-2022

Neunkircher Bergweihnacht

In den früheren Jahren war es üblich, dass die Spinnkreisgruppe in der Adventszeit einen Weihnachtsmarkt besuchte. Größere Märkte wie Seligenstadt und Bad Wimpfen waren Zielorte. Nach der Corona-Pause fiel die Wahl dieses Jahr auf Neunkirchen, nah gelegen und sogar gut mit der neuen Buslinie MO2 zu erreichen.



Die Gemeinde Modautal hatte jedoch einen Shuttlebusverkehr zwischen Lützelbach und Neunkirchen eingerichtet - wegen des hohen Verkehrsaufkommens. So konnte die Linie MO2 Neunkirchen nicht direkt anfahren, was folglich Umsteigen bedeutete.

Die Reichenbacher Gruppe wurde durch Mitglieder aus Elmshausen verstärkt. Der Höhenunterschied zwischen dem Lautertal und Neunkirchen war beim Aussteigen offensichtlich: die Landschaft war passend zur Veranstaltung mit einem Schneehauch überzogen. Der Ortseingang des Dorfes war geschmückt mit einem beleuchteten, aus Gerüststangen aufgebauten „Eingangstor“. Davor drehte eine Minieisenbahn mit begeisterten Kindern dampfend ihre Runden.



An den Ständen konnte man die ganze Palette der gängigen Weihnachtsmarktartikel erwerben: Plätzchen in allen Variationen inklusive „Kalter Hund“, Honig, Holzschnitzereien, selbstgemachte Seifen, getrocknete Apfelchips, Misteln, Schmuck, Keramik, Bauernbrot, Marmelade, Schnäpse aller Art, Weihnachtskarten, Loopschals, Gehäkeltes und Gestricktes und an einem Verkaufswagen deftige Fleischerzeugnisse. Gegen den Hunger und für den Genuss gab es Suppen, Würstchen, Waffeln, Pommes, Kaffee und Kuchen und bei der Feuerwehr, sehr bodenständig und traditionell, gebackene Blutwurst mit Rührei und Bratkartoffeln. Eine Dorfinitiative bot kleine Leckereien aus dem Holzbackofen und winterliche Getränke an. Mit dem Erlös soll als Gemeinschaftsprojekt ein eigener Backofen angeschafft und damit Backveranstaltungen durchgeführt werden, was die dörfliche Gemeinschaft stärken soll.

Besonders viele Familien mit Kindern waren unterwegs. Für diese hatte der Nikolaus auf seinem Bollerwagen eine Überraschung dabei.



Es ging geruhsam und übersichtlich zu. Die Mitfahrer hatten ausgiebig Gelegenheit die Stände zu begutachten und die Köstlichkeiten zu probieren. Zum verabredeten Zeitpunkt wurde der kurze Weg von Neunkirchen nach Lützelbach diesmal zu Fuß zurückgelegt (eine kleine Herausforderung in der Dunkelheit) und mit dem letzten Bus die Rückfahrt nach Reichenbach angetreten.



Apfelernte im Dezember möglich



Dass sich das Klima ändert, merken auch wir mittlerweile; insbesondere, wenn wir an die langen trockenen und heißen Perioden im letzten Sommer zurück denken. Besonders auffällig war auch in diesem Herbst, dass sich das Laub recht lange an den Bäumen hielt.

Gänzlich anders jedoch verhielt es sich bei diesen Apfelbäumen. Beide hatten schon lange ihr Laub abgeworfen; während der hintere Baum sicherlich unter dem Befall der Misteln litt, hingen an dem vorderen bis in den Dezember hinein noch die Äpfel am Baum!



Herausgeber:

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Nibelungenstraße 232

64686 Lautertal

eMail: simone.meister@verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.